

Helfen und pflegen. Von Mensch zu Mensch.

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH
Wallensteinstraße 23D
30459 Hannover

☎ 05 11 / 42 75 65

mail@pflegedienst-vosshage.de
www.pflegedienst-vosshage.de



heumann optik Ihr Optiker in Wettbergen

In der Rehre 22, Telefon 46 38 55



GLEITSICHTBRILLE

Moderne Fassung
mit superleichten
Kunststoff-Gleitsichtgläsern
(bis +/- 4,0 dpt., cyl. 2,0 dpt. Add. 3,0)

KOMPLETT ab 129,-€

**DAZU GIBT ES BEI UNS WEITERE
GLEITSICHTVARIANTEN ZU SUPERPREISEN**

Brillen Contactlinsen

Amtliche Sehteststelle für Führerscheinebewerber
BIOMETRISCHE PASSBILDER

Seit fünf Generationen Helfer und Berater

im Trauerfall.

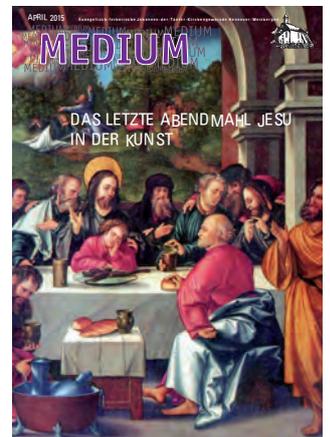
Rufen Sie an. Wir beraten Sie gern.

☎ 92 99 10

Teichstraße 5, Limmerstraße 74,
Göttinger Chaussee 173, Mühlenbergzentrum 5a,
www.lautenbach-bestattungen.de



Gebr. Lautenbach
BESTATTUNGEN



Das Titelbild zeigt einen Ausschnitt aus einer Abendmahlsdarstellung des Dürerschülers Hans Schüfelein (um 1515 gemalt). Dieses Bild zierte den Kreuzaltar im Ulmer Münster.

04 | thema des monats

Die Darstellung des
letzten Abendmahls
Jesu in der Kunst

08 | menschen

Wendelin Baltzer

09 | kurz und wichtig

12 | kultur

Katakombe
Sternenzelt

13 | komplett

April 2015

14 | lebenszeiten

15 | übersicht

Evangelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer
Gemeinde, Katholische
Maximilian-Kolbe-
Gemeinde



MEDIUM

Herausgeber:

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche
Öffentlichkeitsarbeit e.V. im Auftrag des
Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Wettbergen
☎ 05 11/ 23 11 90 (für Inserenten)
E-Mails: MEDIUMVEREIN@online.de
(für Inserenten)

Presserechtlich verantwortlich:

MEDIUM-Ausschuss
PR: Brigitte Thome-Bode

Titelbild: Hans Schäufelein, *Abendmahl*
(Ausschnitt), Ulmer Münster

Satz und Gestaltung:

PAGE werbungmarketing.design
Fröbelstraße 17 · 30451 Hannover
☎ 05 11/ 2 20 24 10 · Fax 05 11/ 2 20 24 11
E-Mail: info@werbungmarketing.de

Druck:

gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen
☎ 05 11/ 8 74 15 16 22
Auflage: 5.721 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Montag, 13. April 2015

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
müssen nicht die Meinung des Herausgebers
wiedergeben. MEDIUM wird kostenlos
abgegeben. Die Redaktion behält sich vor,
angenommene Beiträge zu kürzen oder in
anderer Weise redaktionell zu überarbeiten.
Für Spenden zur Deckung der Kosten
sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigen-
preisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.

Was ist Wahrheit?

Jesus und Pilatus unterhalten sich: „Bist du der König der Juden?“ „Du sagst es, dass ich ein König bin. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit zeuge. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.“ Sagt Pilatus zu ihm: „Was ist Wahrheit?“ (Johannes 18.33, 37f)

Es ist irgendwie ein ungleiches Gespräch. Jesus ein Jude, ein Rabbiner. Er lebt in einem besetzten Land. Er kennt und lehrt die Tora. Er formuliert besondere ethische Ansprüche an den Menschen. Er zeugt von Gottes Barmherzigkeit und nimmt sich der Mühseligen und Beladenen an. Er tröstet Menschen mit verzagtem Herzen.

Der andere ist Pontius Pilatus. Ein Römer. Er sorgt in dem besetzten Land für Ordnung. Er setzt die Richtlinien fest. Er hält sich nicht mit Kleinkram auf. Er sorgt für Sicherheit und bestraft die Ruhestörer. Er besitzt eine gewisse Klugheit für die Notwendigkeit der Machtpolitik und für die Erhaltung von Macht. Dabei werden moralisch-ethische Normen nicht immer eingehalten.

Nun spricht er mit einem Gelehrten der Schrift. Erst auf der politischen Ebene: „Bist du ein König der Juden?“ Er will wissen: Kann dieser Jesus mir gefährlich werden? Gibt es etwas, was mir und meinen geheimen Diensten entgangen ist? Wen bringen die mir am Morgen vor dem Passahfest? Jesus antwortet auf einer anderen Ebene: „Meine Sendung ist, dass ich für die Wahrheit zeuge.“

Jesus zeugt für die Wahrheit. Er meint eine höhere Wahrheit Gottes. Sonst zeugt niemand für diese Wahrheit. Alle zeugen nur für sich selbst oder für ihre eigene Rechtfertigung oder für ihren eigenen Vorteil oder für ihren eigenen selbstgemachten Frieden. Jesus aber zeugt nicht für sich, sondern für die Wahrheit. Das hört und sieht Pilatus. „Was ist Wahrheit?“ fragt er interessiert zurück. „Wovon sprichst Du?“ Gibt es noch andere Wahrheiten als die der römischen Macht?

Jesus spricht von der Wahrheit Gottes. Von seiner Autorität und Macht. Sie sollen zur Geltung kommen im Leben der Menschen. Er spricht über das Falschsein und Fehlverhalten des Menschen. Dieser nimmt seinen Auftrag zur Liebe gegenüber allen Menschen nicht wahr. Er tritt die Schöpfung mit Füßen. Er verfehlt die Gerechtigkeit in der Welt. Er schafft Streit und Krieg statt Frieden.

Was ist Wahrheit?

„Wer die Wahrheit sagt, braucht ein schnelles Pferd“, sagt ein arabisches Sprichwort. Was als Witz daherkommt, hat doch einen ernstesten Hintergrund. Als Jesus die Wahrheit für sich reklamiert, schreit man: „Kreuzige ihn!“

Wer die Wahrheit sagt, ist in Gefahr. Viele Zeugen der Wahrheit Gottes hat es gegeben: Stephanus, Petrus, Polykarp von Smyrna, Johannes Hus, die Geschwister Scholl und ihre Freunde. Über dem Eingang zur Westminster Abbey in London sind Maximilian Kolbe und Dietrich Bonhoeffer als Zeugen der Wahrheit Gottes in Stein gemeißelt.

Jesus zeugt von der Wahrheit Gottes. Zeugen auch wir heutigen von dieser Wahrheit in unserem Leben, in unserem Miteinander, in unseren Begegnungen, in unserer Gemeinde? Oder bleibt Wahrheit zwischen uns und Jesus ein ebenso ungleiches Gespräch wie seinerzeit zwischen Jesus und Pilatus?

Jesus spricht von der einen Wahrheit, die für den religiösen Menschen unteilbar ist. Pilatus versucht, sie zu relativieren. Kann es nicht verschiedene Wahrheiten geben? Welche wäre die richtige? Seine eigene, mit der er die Welt lenken muss? Oder gibt es eine absolute Wahrheit, wie sie Jesus von Nazareth beansprucht?

Was ist Wahrheit? Pilatus' Frage wird auch heute oft gestellt. Gesellschaftliche Interessen, eigene Voreinstellungen, eigene Ziele bestimmen oft das, was für wahr gehalten wird. Im Kleinen wie im Großen, im täglichen Miteinander wie in der Welt. Werbung vernebelt den Blick.

Jesu Anspruch ist beunruhigend. Auch heute noch. Lieber streitet man, als sich seinem Anspruch zu stellen. „Wer aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme“, sagt Jesus.

Friedhelm Harms



DIE DARSTELLUNG DES LETZTEN ABENDMAHLS JESU IN DER KUNST

Im Laufe der Jahrhunderte hat sich die Darstellung des letzten Mahles Jesu mit seinen Jüngern erheblich gewandelt, und damit auch die Botschaft, die die Künstler mit ihren Bildern aussagen wollten. Drei dieser Kunstwerke aus ganz verschiedenen Epochen sollen hier vorgestellt werden.

DAS ABENDMAHL ALS WANDMOSAIK IN SAN APOLLINARE



Mosaik in San Apollinare, Ravenna, um 520

gekleidet, ein Symbol der Reinheit: Durch das Mahl mit Jesus wird alle Schuld von ihnen genommen. „Das ist mein Blut, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden“, sagt Jesus im Matthäusevangelium. Der Tisch ist zum Betrachter hin offen. Er darf sich eingeladen fühlen, an den Tisch heranzutreten und teilzuhaben an diesem Mahl der Gemeinschaft und der inneren Reinigung.

Die gemeinsame Mahlfeier hatte in der Urchristenheit eine ganz zentrale Bedeutung. In der Apostelgeschichte wird als eins der vier Kennzeichen christlicher Gemeinschaft das *Brotbrechen* genannt. Damit erinnerten sich die Christen nicht nur an das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern einnahm, bevor er gefangengenommen und hingerichtet wurde, sondern überhaupt an die Tischgemeinschaft mit Jesus. Im gemeinsamen Mahl, im Brotbrechen erfahren sie den auferstandenen Christus in ihrer Mitte als lebendig und fühlen sich mit ihm verbunden. Diese Abendmahlsfeiern waren nicht nur eine sakramentale Handlung, sondern zugleich auch ein ganz normales Abendessen zum Sattwerden (wie wir es übrigens auch in unserer Wettberger Gemeinde jedes Jahr am Gründonnerstag feiern).

Erst mit der Zeit hat man das Sättigungsmahl und das *Herrenmahl*, also die sakramentale Handlung, stärker voneinander getrennt. Auf den alten Bildern aus frühchristlicher Zeit ist aber noch etwas davon zu sehen: In der Darstellung des Mosaiks aus Ravenna liegen auf dem Tisch neben einigen Brotstücken auch zwei Fische auf einem Teller. Diese Fische haben eine tiefere Bedeutung. Der Fisch war in der Zeit der Christenverfolgungen zum Geheimzeichen für Christus geworden.

Eine der ältesten Darstellungen des Abendmahls ist ein Mosaik in der Kirche San Apollinare in Ravenna. Es ist entstanden um 520 und zeigt Jesus und seine zwölf Jünger, die dichtgedrängt um einen halbrunden Tisch – nicht sitzen, sondern liegen, wie es damals in spätrömischer Zeit üblich war. Jesus liegt ganz links, seine rechte Hand zur Segensgeste erhoben. Er segnet das Mahl. Sein Kopf ist umgeben mit einer Aura (Heiligenschein), in der das Kreuzzeichen sichtbar ist. Durch die dunkle Farbe seines Gewandes wird Jesus zusätzlich hervorgehoben; sie erinnert an das ihm bevorstehende Leiden und Sterben. Seine Jünger dagegen sind allesamt in weiße Tücher

In dieser Zeit der Verfolgungen gab es noch keine Kirchen. Der Versammlungsort der Christen zur Feier des Herrenmahles war meist der Speisesaal im Privathaus eines reichen Gemeindemitglieds. Schon bald ging man dazu über, in den Häusern feste Räume (*Hauskirchen*) für die Eucharistiefeier einzurichten. Dort beging man das Abendmahl in kleinen Gruppen; die Gläubigen saßen dabei mit dem Priester auf einer halbkreisförmigen Bank direkt am Altartisch. Das Mosaik aus der Kirche in Ravenna zeigt Jesus und seine zwölf Jünger so angeordnet um den Tisch, wobei – wie in diesem Mosaik Jesus – der Priester auf dem Ehrenplatz (am linken Ende vom Betrachter aus gesehen) saß.

DAS ABENDMAHL VON LEONARDO DA VINCI

Die wohl berühmteste Darstellung des letzten Mahles Jesu mit seinen Jüngern stammt von Leonardo da Vinci. Sein Abendmahl ist ein riesiges Wandgemälde, mehr als vier Meter hoch und neun Meter breit. Es schmückt eine Wand im Refektorium (Speisesaal) des Dominikanerklosters Santa Maria delle Grazie in Mailand und gilt als Höhepunkt in Leonardos künstlerischem Schaffen. Vier Jahre hat er daran gemalt, von 1494 bis 1498. Der Mailänder Herzog Ludovico Sforza hatte es in Auftrag gegeben.

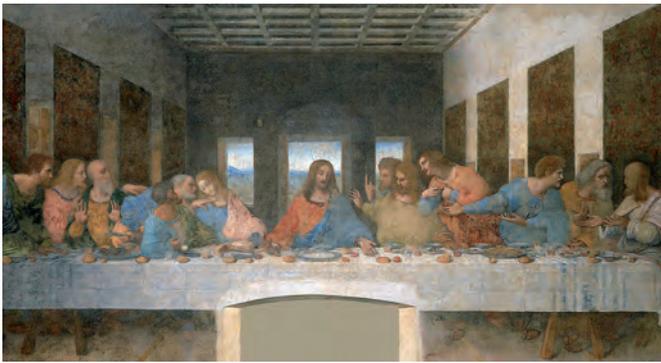
Das Gemälde zeigt Jesus mit den zwölf Jüngern an einem langen Tisch, alle sitzen auf einer Seite, so dass die Szenerie zum Betrachter hin offen ist und alle dargestellten Personen von vorn oder von der Seite zu sehen sind. Anders als in den Abendmahlsdarstellungen der alten Kirche und des Mittelalters, die meist eine fast überirdische andächtige Stille

BROT - KUCHEN - TORTEN - PARTYGEBÄCK



Landbäckerei
Krause

Ihme-Roloven • Hannoversche Str. 59 • ☎ 0 51 09 / 20 81
Wettbergen • An der Kirche 12 • ☎ 0 511 / 46 99 12
Ricklingen • Wallensteinstr. 15 • ☎ 0 511 / 41 54 65



Leonardo da Vinci, Das Abendmahl, 1498

vermitteln, ist die Komposition dieses Gemäldes von Leonardo wesentlich bewegter: die Momentaufnahme einer eher turbulenten Szene. Es zeigt den Augenblick unmittelbar nachdem Jesus seinen Jüngern erklärt hat: „Einer unter euch, der mit mir isst, wird mich verraten.“

So hat Leonardo die Jünger Jesu dargestellt, wie sie aufgeregt darüber miteinander reden und gestikulieren. Betroffenheit, Empörung, Ratlosigkeit hat Leonardo in ihre Blicke und Gesten gelegt, die fragende Haltung: Bin ich's? Aber auch Abwehr: Ich bin's nicht! In Gruppen zu dritt hat der Künstler die Jünger angeordnet. Dabei hat er darauf verzichtet, den Verräter Judas kompositorisch von den anderen Jüngern zu trennen, wie das zuvor auf vielen Abendmahlsdarstellungen üblich war. Da hat man Judas verborgen hinter den übrigen Jüngern angedeutet (wie im Mosaik in Ravenna) oder ihn isoliert an den Tisch gesetzt, mit dem Rücken zum Betrachter (wie in einem Relief im Naumburger Dom).



Abendmahl, Ausschnitt aus einem Relief im Naumburger Dom

Leonardo setzt ihn mitten unter die Jünger (vierter von links). Zusammen mit Petrus und dem Lieblingsjünger Jesu ist Judas in einer der Dreiergruppen dargestellt; erkennbar am Geldsäckchen mit dem Verräterlohn, das er mit seiner Rechten umklammert hält. Sein dunkel dargestellter Kopf kontrastiert auffällig mit dem hellen, fast feminin wirkenden Gesicht des Lieblingsjüngers an der rechten Seite von Jesus. Judas lehnt sich zurück, als ginge ihn das Ganze nichts an. Zugleich ist er der einzige, der jetzt an Essen denkt. Seine linke Hand langt nach einem Stück Brot.

Inmitten der aufgeregten Jüngerschar sitzt Jesus ganz ruhig, fast in sich gekehrt. Seine linke Hand liegt geöffnet auf dem Tisch, als wolle er etwas erklären. Sein Blick ist gesenkt, er schaut auf seine Hand. In seinem Gesicht kann man Enttäu-

Bethel im Norden

Forellentrückerer

17. April

ab 18 Uhr
nur mit
Voranmeldung

Café-Restaurant
Mittagsmenü
Frühstücksbuffet
Brunch
Party-Service
Familienfeiern
Außer-Haus-Service

1. - 30. April
ab 12 Uhr große Schnitzelauswahl

Jeden Dienstag Schnitzelbuffet

Café-Restaurant
Karl Flor

Bergfeldstr. 32 30457 Hannover
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel

Günther Reiß GmbH

SANITÄR + HEIZUNG

**Fachbetrieb der Innung für
Sanitär- und Heizungs-Technik
Hannover**

Beratung – Planung – Ausführung
von
Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungs- und Reparaturarbeiten

Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover
 Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21

schung lesen, vielleicht auch Ergebenheit in sein Schicksal, das ihm bevorsteht. Sein Mund ist etwas geöffnet, als spräche er gerade noch, als wolle er darlegen, warum das alles so kommen muss.

Allein durch die Komposition wird Jesus hervorgehoben. Anders als in der Tradition vor ihm verzichtet Leonardo ganz auf Heiligenscheine. Jesus sitzt im Zentrum des Bildes. Sein Kopf ist der Mittelpunkt des Bildes. Hier laufen alle Fluchtlinien zusammen. Zudem ersetzt das dreiteilige Fenster hinter ihm den Heiligenschein, die Aura. Das Licht dieses Fensters umgibt seinen Kopf und verleiht ihm so besondere Bedeutung. Dabei ist die Dreiteiligkeit des Fensters kein Zufall, sondern symbolisch gemeint. Hinter Jesus steht der dreieinige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist. Zugleich ist Jesus selbst dieser dreieinige Gott, will Leonardo uns sagen. Deshalb hat er die Figur des Jesus kompositorisch als ein Dreieck dargestellt,

dessen Ecken sein Kopf und seine beiden Hände darstellen. Seit alten Zeiten ist das Dreieck das Symbol des christlichen Gottes.

Und so ist das die Botschaft dieses Gemäldes: Im Feiern des Abendmahls ist Gott selbst mitten unter uns anwesend. Wir dürfen Tischgemeinschaft haben mit Gott. Und zwar nicht nur, wenn wir moralisch *sauber* sind. Sondern mit jedem will Gott Gemeinschaft haben. Auch ein Judas sitzt mit am Tisch.

Dieses Wandfresko von Leonardo da Vinci hatte bahnbrechenden Einfluss auf die Malerei der nächsten Jahrhunderte. Neu war vor allem die korrekt konstruierte Perspektive, die Raumwirkung des Bildes. Aber auch die Komposition war in vielem neu. Es gibt wohl kaum ein Gemälde, was so häufig kopiert oder von anderen Künstlern zitiert worden ist wie dieses *Abendmahl*. Bis in die heutige Zeit wirkt es nach. Viele moderne Künstler haben sich damit auseinandergesetzt. Oft ist es auch parodiert oder verfremdet worden.

Leider hat Leonardo auch bei den Farben neue Techniken ausprobieren wollen. Er versuchte, die Öltechnik in der Wandmalerei anzuwenden. Dadurch bekam das Bild schon zu Leonardos Lebzeiten schwere Schäden. Später blätterten die Farben ab. Immer wieder musste es restauriert werden. Dadurch hat das Bild sehr gelitten.

Bethel im Norden



- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Haushaltsführung und Kinderbetreuung (bei Erkrankung eines Erziehungsberechtigten)
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

Bethel im Norden
Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen
 Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover
 Ansprechpartnerin: Agnes Czok
 Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de
 Internet: www.bethel-im-norden.de

Bethel 

EMIL NOLDES ABENDMAHL

Im 20. Jahrhundert war es zuerst Emil Nolde, der neue Wege einschlug in der Darstellung des letzten Abendmahls und sich von dem übermächtigen Geist des Abendmahls Leonardo da Vincis löste.

Mit seinem *Abendmahl* greift Emil Nolde im Jahre 1909 erstmals für sich ein biblisches Thema auf. Über die Entstehung dieses Abendmahlsbildes schreibt Nolde in seiner Biografie, dass es für ihn eine Arbeit war, die von ihm ein Letztes an Einsatz forderte. Er erzählt: „Einem unwiderstehlichen Verlangen nach Darstellung von tiefer Geistigkeit, Religion und Innigkeit war ich gefolgt, doch ohne viel Wissen und Überlegung... Fast erschrocken stand ich vor dem aufgezeichneten Werk, das geheimnisvollste, tiefinnerlichste Geheimnis der christlichen Religion! Christus mit heilig verklärtem, ganz nach innen gekehrtem Ausdruck, zu beiden Seiten und vor ihm sitzend tief bewegt der Kranz der Jünger. Ich malte und malte, kaum wissend, ob es Tag oder Nacht sei, ob ich Mensch oder Maler nur war. Beim Schlafengehen sah ich das Bild, in den Nachtstunden sah ich es, beim Erwachen stand es vor mir... Falls ich am Bibelbuchstaben und am erstarrten Dogma gebunden gewesen wäre, ich habe den Glauben, dass dann ich diese tiefstinnig empfundenen Bilder... so stark nicht hätte malen können. Ich musste künstlerisch frei sein – nicht Gott vor mir haben wie einen stahlharten assyrischen Herrscher, sondern Gott in mir, heiß und heilig wie die Liebe Christi.“

Komposition, Farbe und Licht geben der Szene in Noldes Bild etwas unwirklich Visionäres. Um einen Tisch gedrängt

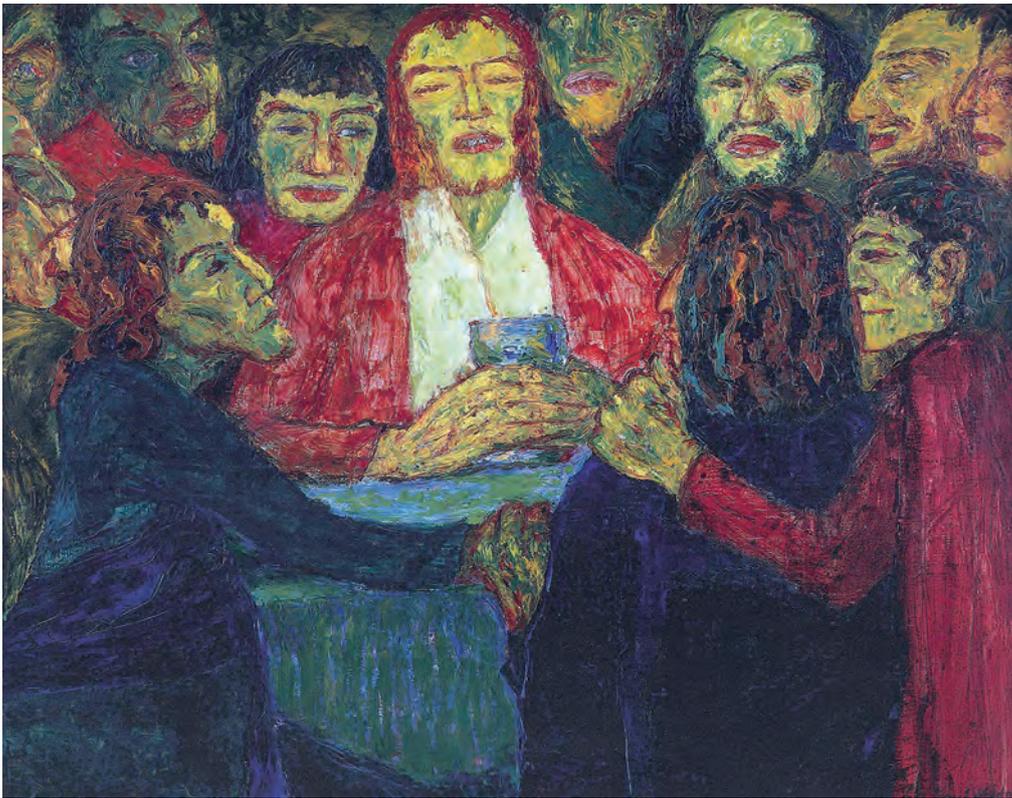
carsten schirmer

Malermeister GmbH
 staatl. gepr. Techniker

Tel.: 0511 / 234 80 88 · Fax: 234 80 89
 Marie-Curie-Str. 28 · 30966 Hemmingen

malerei und anstriche · lasur- u. spachteltechnik
 bodenbeläge · parkett · gerüstbau · fassadensanierung
 betoninstandsetzung · vollwärmeschutz

schirmer.carsten@web.de



Emil Nolde, Abendmahl, 1909 (Ausschnitt)

sieht man Jesus und seine Jünger als eine geradezu mystische Gemeinschaft, eng miteinander verschlungen. Der Arm des rechts sitzenden Jüngers umgreift die Schulter des Jüngers neben ihm. Dessen Hand umfasst den Arm des Jüngers links im Bild. So ist der Blick des Betrachters zwar frei auf Christus, aber der Kreis ist dennoch geschlossen.

Ganz oben in der linken Bildecke ist, kaum zu erkennen, ein Teil eines dunklen Gesichtes zu sehen, das sich abwendet; der Blick geht aus dem Bild heraus. Das ist Judas, der Verräter. Er hat die Gemeinschaft im Grunde schon verlassen, als Jesus die Worte spricht: „Trinkt alle daraus. Das ist mein Blut des neuen Bundes.“

Die Gesichter von Jesus und den Jüngern sind derb, kantig, maskenhaft. Sie sollen keine möglichst realistischen Portraits einzelner Persönlichkeiten sein, sondern pure Empfindung ausdrücken. Das ist ein typisches Merkmal der Kunstrichtung des Expressionismus, der Nolde angehört. Und das betrifft auch die Farbgebung, die mancher als völlig unrealistisch empfinden mag. Dem Expressionisten Nolde geht es aber gar nicht darum, die Farben möglichst natürlich und korrekt wiederzugeben, sondern auch in ihnen sollen sich Gefühle ausdrücken. So bewegt sich die Farbigkeit zwischen Grün, Blaugrün und Blau einerseits und Rot als komplementärem Farbkontrast andererseits, was der Szene jenes Unwirkliche, mystisch Geschaute verleiht. Hinzu kommt das grüngoldene magische Farblicht auf den Gesichtern der Jünger. Die ganze Szenerie ist nicht beleuchtet von einem Licht außerhalb, sondern alles Licht scheint auszugehen von dem Christus in der oberen Bildmitte. Die hellste Stelle in der Komposition ist das Hemd Jesu, das in

reinem Weiß leuchtet, ein Hinweis möglicherweise auf seine Sündlosigkeit. Aber möglich ist auch, dass der Maler damit ausdrücken wollte: In ihm ist Gott selbst anwesend.

Im kompositorischen Mittelpunkt des Bildes steht aber nicht die Christusfigur, sondern der blaue gläserne Kelch, den Christus mit seinen Händen umfasst. Er ist das eigentliche Zentrum der Szene. Hervorgehoben wird der Kelch noch durch das reine Weiß des Untergewandes Jesu, das hinter dem Kelch leuchtet und ihn umgibt fast wie ein Heiligenschein. So hebt Emil Nolde den Kelch hervor als das, was eigentlich uns mit Christus, ja mit Gott verbindet zu einer mystischen Gemeinschaft.

Was Nolde in seinem *Abendmahl* gelang, war nicht nur in seinem Werk etwas Neues, sondern wurde für die moderne Kunst richtungweisend: Zum ersten Mal war hier ganz bewusst die erzählende Wiedergabe des Geschehens aufgegeben zugunsten einer Gestaltung von inneren Eindrücken und Empfindungen. Diese Kunst allein aus der Vorstellung heraus, das war die Überwindung der Kunst des 19. Jahrhunderts. Nolde wollte aus innerer Sicht schaffen. Das macht sein *Abendmahl* zu einem der bedeutendsten religiösen Bilder des 20. Jahrhunderts.

DIETMAR STAHLBERG

Auch dieses Jahr helfen wir Ihnen gerne
bei Ihrer
Steuererklärung
Oder haben Sie Fragen zu Ihrer
Buchhaltung
oder geplanten **Existenz-Gründung ?**

Steuerbüro
Uwe Weber
Zilleweg 3a
30457 Hannover
Tel. 0511 - 46 89 87



GoldschmiedeKUNST
WEGNER
Lange Reihe 6
30952 Ronnenberg
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten
Di-Fr 10-13 Uhr
15-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

www.goldschmiede-wegner.de



DER ZIRKUS IST WIE EIN KLEINES DORF

Man sagt sicherlich nichts Falsches, wenn man ihn als einen sehr engagierten GIOVANNI-Vater bezeichnet, der selber aber sofort auf das Engagement der anderen Eltern verweist und auf die Gemeinschaftsleistung. Wendelin Baltzers Hauptjob im Zirkus ist Requisiteur, aber natürlich ist er auch an den anderen Aufgaben beteiligt, die im Kinderzirkus anfallen. Und darüber hinaus gestaltet er als selbständiger Grafik-Designer Plakate und Flyer und arbeitet momentan an dem neuen Internetauftritt von GIOVANNI.

Vor sechs Jahren äußerte Sohn Mathis, damals sechs Jahre alt, den Wunsch, beim Zirkus mitzumachen. Spellerbergs, früher selbst beim Zirkus dabei und mit den Eltern von Wendelin Baltzers Frau Anja befreundet, hatten Mathis in mehrere Vorstellungen mitgenommen. Man gab dem Wunsch von Mathis nicht gleich nach; denn Wendelin und Anja, die als Fachärztin in einem Krankenhaus arbeitet, wussten durch das Beispiel der Spellerbergs, welchen zeitlichen Umfang der Einsatz beim Zirkus annehmen konnte.

Schließlich entschloss sich die Familie doch mitzumachen, und Tochter Anouk, die damals erst zwei Jahre alt war, ist heute auch als Artistin mit dabei.

Geboren ist Wendelin Baltzer 1966 in dem kleinen Ort Freden in der Nähe von Alfeld. Als er fünf Jahre alt war, zog die Familie nach Wettbergen. Hier ist er also aufgewachsen, auch wenn er die Wochenenden und Ferien oft bei den Großeltern in Freden verbrachte. Als Jugendlicher war er in der Kirchengemeinde aktiv und hier lernte er auch Anja kennen. „Das Kinderhaus der Gemeinde war unser zweites Zuhause“, erzählt er. Er war einer der Mitinitiatoren einer Jungen- und Mädchengruppe. Hier bekam er sogar noch die Anfänge des Kinderzirkus mit.

Nach dem Abitur schwankte Wendelin zwischen einem Medizinstudium oder irgendwas mit Kunst, denn er hatte immer schon gern gezeichnet und gemalt. Er machte den Mediziner-Test und schnitt dabei so gut ab, dass eine Zulassung zum Studium in greifbarer Nähe war.

Parallel dazu erstellte er eine Mappe für die Fachhochschule zur Zulassung zum Grafikdesign-Studium. Vier Wochen lang malte und zeichnete, entwarf und gestaltete er, und seine Mappe geriet so überzeugend, dass er sofort einen Studienplatz bekam.

Medizin und Grafik-Design liegen für ihn gar nicht so weit auseinander, wie es zunächst erscheint. „Für beide Berufe braucht man Kreativität und ein Gespür für die Menschen“, sagt er. Er müsse in seinem Beruf genau ergründen, was seine Kunden wollen, nur dann könne er zufriedenstellende Ergebnisse liefern.

Seine Diplomarbeit machte er gemeinsam mit mehreren Kommilitonen, obwohl dies in der Prüfungsordnung so gar nicht vorgesehen war. Aber das Konzept der Arbeit war so umfangreich und überzeugend, dass sie schließlich zugelassen wurde.

Nach dem Studium gründete die Gruppe auch eine gemeinsame Firma. Mehrere Jahre arbeitete Wendelin dort mit, bevor er sich schließlich unter grafolux ganz auf eigene Füße stellte. Seiner Jugendliebe Anja blieb er die ganze Zeit treu und 1997 heiratete das Paar schließlich. Bei einem Familienurlaub in den USA überraschten sie ihre Eltern mit der heimlich geplanten Hochzeit in Las Vegas, die sie später in Deutschland auch offiziell vollzogen. Kinder wollten die beiden immer, „aber während des Studiums wäre es schwierig geworden“. So warteten sie, bis beide fertig und beruflich relativ gesichert waren.

Vor zwei Jahren zog die Familie, die lange in der Südstadt gewohnt hatte, wieder nach Wettbergen, wo sie sich ein Haus gekauft hatten.

In dem großen und mit viel Liebe zum ungewöhnlichen Detail ausgestatteten Haus arbeitet Wendelin Baltzer auch. „Da ich meist zu Hause bin, bin ich auch für das Familienmanagement zuständig“, erzählt er.

Natürlich sind die Baltzers stolz auf ihre Kinder und auf die Leistungen, die sie in der Manege zeigen, aber das ist nicht das Einzige, was sie motiviert, beim Zirkus mitzumachen. Für Wendelin Baltzer ist der Kinderzirkus eine wichtige Schule, in der die Kinder lernen,



aufeinander achtzugeben. Er ist immer wieder fasziniert davon, mit welcher Selbstverständlichkeit die Großen auf die Kleinen aufpassen, wie die Kinder sich gegenseitig helfen und z.B. beim Training unterstützen und welchen Ehrgeiz sie entwickeln, gemeinsam eine tolle Vorstellung hinzubekommen. Und das Schönste ist für ihn, dass die Kinder dabei einen solchen Spaß entwickeln. „Die Kinder brennen geradezu darauf, in die Manege zu gehen und zu zeigen, was sie können.“

Aber noch etwas ist ihm besonders wichtig: die Gemeinschaft und das gemeinsame Miteinander. „Hier im Zirkus kann man aufeinander zählen“, sagt er und erzählt, wie alle mitgeholfen haben, als die Familie vor zwei Jahren umgezogen ist. Wie selbstverständlich hat jeder eine Aufgabe übernommen und am Abend stand im neuen Haus alles an seinem Platz. „Und nebenbei war auch noch für ein Buffet gesorgt.“ Genauso funktionieren auch andere Situationen, wie zum Beispiel das Sammeln und Containerbeladen für die Syrer mit den Syrern, oder das Da- und Zusammensein in Krisensituationen jeglicher Art.

Wendelin Baltzer und seine Frau sind gern Teil dieser Gemeinschaft und bringen ein, was sie können. „Der Zirkus ist fast wie ein kleines Dorf“, sagt er. Unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Charakteren und Berufen arbeiten zusammen, jeder trägt seinen Teil bei und alle schaffen etwas, das größer ist, als die Summe seiner Teile.

Die Begeisterung, mit der Wendelin Baltzer all dies erzählt, lässt vermuten, dass er noch lange mitmachen wird beim Kinderzirkus GIOVANNI.

Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen
So individuell wie Ihre Wünsche, plane ich Ihren Urlaub. Ohne Internet-Dschungel, ohne pauschale Öffnungszeiten.

Flexibel und mobil
Ich berate Sie, wo immer Sie möchten. Zu Hause, im Büro, am Telefon - auch abends und am Wochenende. Mein Motto: Individuelle Beratung in entspannter und ungestörter Atmosphäre.

Erfahrung und Kompetenz
Ob Kurztrip oder Weltreise - bei mir ist jeder Urlaubswunsch in guten Händen. Reiseberatung ist seit vielen Jahren meine Leidenschaft. Und an meiner Seite habe ich einen starken Partner.

holiday profis
- Ein Unternehmen der World of TUI
- Wir buchen alle namhaften Veranstalter
- Modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Tina Rehbein
Selbständige Reiseberaterin

holiday profis
Reiseberatung ist unsere Leidenschaft



Ihre Persönliche Reiseberaterin:
Tina Rehbein
☎ 0511/ 47 307 17
tina.rehbein@holiday-profis.de

UWE SELL

Kirchenvorstand | SITZUNG AM 19. FEBRUAR 2015

Zu Beginn der Sitzung diskutiert der Kirchenvorstand mit Frau Superintendentin Marklein ausführlich den Visitationsbericht.

Beschlüsse:

1. Die Termine für zwei besondere Gottesdienste werden festgelegt: 31. Mai, Gottesdienst im Pfarrgarten; 19. Juni, Gottesdienst im zero:E-Park.
2. Umpfarrungen: Der Kirchenvorstand beauftragt die Pastoren, Anträge auf Umpfarrungen zu überprüfen und über diese zu entscheiden.

Informationen:

1. Unsere Lektorin Andrea Zimmermann hat die Ausbildung zur Prädikantin erfolgreich absolviert und soll am 19. April im Gottesdienst durch Superintendentin Marklein eingeführt werden.
2. Die Sammelaktion von Bekleidung für syrische Flüchtlinge in der Türkei hat mehr als einen Container voller Kleidungsstücke erbracht. Per Container soll die größere Menge von Hamburg per Schiff in die Türkei und von da aus in die Flüchtlingslager gelangen.
3. Die Rauchmelder sind eingetroffen und können installiert werden.
4. Herr Brodtmann hat den Entwurf eines Führers durch die Wettberger Kirche fertiggestellt. Mehrere Mitglieder des Kirchenvorstandes erklären sich zum Korrekturlesen bereit. Ein Kostenvoranschlag soll eingeholt werden.

DR. DIETRICH SPELLERBERG

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

gründonnerstag | TISCHABENDMAHL



Auch in diesem Jahr feiern wir wieder am Gründonnerstag, dem Tag vor Karfreitag, ein besonderes Abendmahl, ähnlich wie Jesus das Passahmahl am Abend vor seiner Hinrichtung mit seinen Jüngern gefeiert hat. So feiern auch wir es abends als gemeinsames Essen mit besonderen Speisen, die – wie beim Passahmahl üblich – alle ihre Bedeutung haben.

Wir beginnen am Gründonnerstag, dem 2. April, um 18.00 Uhr in der Kirche mit einer Andacht, in der ein Mitglied der katholischen Gemeinde uns die von ihr gestiftete Osterkerze überreichen wird. Danach gehen wir gemeinsam zum vorbereiteten Mahl ins Gemeindezentrum.

in aller herrgottsfrühe | OSTERGOTTESDIENST

Am frühen Morgen des Ostersonntags beginnt noch im Dunkeln um 5.30 Uhr der Festgottesdienst zur Feier der Auferstehung Jesu. Im Dunkeln ertönen die uralten Worte der Schöpfungsge-

schichte, bevor das Licht der Osterkerze angezündet und durch die Bankreihen weitergereicht wird, bis schließlich die zuvor dunkle Kirche ganz vom Osterlicht erfüllt ist. In dieser besonderen Atmosphäre wird spürbar, weshalb Ostern das wichtigste Fest der Christenheit ist. Denn erst die Auferstehung bestätigt, dass mit Jesus Christus wirklich das Licht in diese Welt gekommen ist.

HANNES BALDAUF

geb. 9. März 1938 gest. 25. Februar 2015

Wir trauern um unseren verstorbenen Freund. Er lebte unsere Freundschaft und war von einer einzigartigen Hilfsbereitschaft. Seine liebenswerte, humorvolle Art des Umgangs mit Menschen machte jedes Zusammensein zu einem Erlebnis. Er lebte selbst Solidarität vor und konnte Menschen dazu motivieren. Danke, Hannes.

Martina und Gerd Dörhage · Werner Gaidzig · Friedhelm Harms · Lena und Rainer Jäck
Birgit und Reiner Luck · Hella und Andreas Pospiech · Tina und Karl Probst
Hella und Bert Schwarz · Insa Becker-Wook und Falk Wook · Doris und Walter Lampe

Danach laden wir ein zum Osterfrühstück in der *Katakombe*. Bringen Sie hierfür das mit, was Sie gemeinsam mit den anderen Gottesdienstbesuchern genießen möchten. Kaffee oder Tee werden schon für Sie bereitstehen.

Um 10.00 Uhr findet am Ostersonntag kein Gottesdienst statt.

sonntag, 3. mai MAIBAUMFEST



Am 3. Mai feiern wir wieder unser Maibaumfest. Es beginnt um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Anschließend spielt vor der Kirche die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Wettbergen, während die letzten Schilder an den Maibaum gehängt werden. Und natürlich duftet es rund um die Kirche lecker. Dafür haben Jugendliche und Erwachsene gesorgt, die die ganze Nacht hindurch ein ganzes Schwein am Spieß auf dem Platz vor der Kirche über dem Holzfeuer gegrillt haben. Nach dem Gottesdienst wird es mit Sauerkraut und Brot serviert und danach werden Kaffee und Kuchen angeboten. Das Maibaumfest ist ein Fest auch für Familien mit Kindern! Auf der Straße neben der Kirche gibt es wieder viele Spielangebote und Aktionen.

Von 13.00 bis 16.00 Uhr spielt wieder die *Swing Company* aus der Wedemark fröhlichen Swingjazz, gefühlvollen Blues, heißen Dixieland, Oldies und Rock-Balladen.

andrea zimmermann jetzt prädikantin EINFÜHRUNG AM 19. APRIL



Mit großer Freude haben wir erfahren, dass unsere Lektorin Andrea Zimmermann (Foto) nach einer über zweieinhalb Jahre laufenden Ausbildung die Prüfung als Prädikantin bestanden hat. Wer sich in der kirchlichen Hierarchie nicht auskennt, wird fragen, was das für sie und für unsere Gemeinde bedeutet. Hier eine kurze Erläuterung.

Als Lektorin/Lektor hat man das Recht, Gottesdienst zu halten, aber bei der Predigt gibt es Einschränkungen. Hier dürfen Lektorin/Lektor – wie schon die Übersetzung *Vorlesende/r* sagt – nur eine aus einer von der Landeskirche für den jeweiligen Sonntag vorgegebenen Sammlung von Predigten vorlesen. Kleinere Veränderungen sind erlaubt.

Als Prädikantin hat Andrea Zimmermann nun durch die sehr anspruchsvolle Ausbildung das Recht erhalten, selbstständig Predigten zu entwerfen und vorzutragen (Recht der freien Wortverkündigung). Sie kann außerdem mit der Leitung von Abendmahlsfeiern beauftragt werden.

Wer schon einmal einen der von ihr gestalteten Gottesdienste besucht hat, wird sich sicher besonders über die Anerkennung freuen, die Andrea Zimmermann nun erhalten hat. Für Kirchenvorstand und Pfarramt ist dies zugleich Anlass, ihr nicht nur für ihre bisherige Tätigkeit als Lektorin zu danken, sondern auch für ihr weit darüber hinausreichendes Engagement in vielen weiteren gottesdienstlichen Bereichen.

Am Sonntag, dem 19. April, wird Andrea Zimmermann mit einem Gottesdienst, in dem sie selbst die Predigt halten wird, durch Frau Superintendentin Marklein in ihr neues Amt offiziell eingeführt.

DR. DIETRICH SPELLERBERG, FRIEDHELM HARMS,
DIETMAR STAHLBERG

konzert des kirchenchors | CONCERTO BREVE

Charles Gounods (1818 bis 1893) *Messe brève* (Kurze Messe) C-Dur aus dem Jahr 1845 steht im Zentrum eines Konzerts des Wettberger Kirchenchors. Das knapp einstündige Programm umfasst diesmal Stücke aus dem Barock, der Romantik und reicht bis zu den Spirituals der Afroamerikaner. Getreu dem Motto *Für jeden etwas dabei* fügt der Chor verschiedene Musikrichtungen und -stile zusammen. Das Konzert beginnt am Sonntag, dem 19. April, um 18.00 Uhr in unserer Kirche. Eintritt frei. Über Spenden am Ausgang würden wir uns freuen.
RUDOLF NEUMANN

mannoMANN am 14. april | WAS IST DER „WEISSE RING“?



Nach einer Straftat gilt das öffentliche Interesse meist nur dem Tatgeschehen, der Persönlichkeit des Täters, seiner Verfolgung und Verurteilung. An das betroffene Opfer und seine Situation nach der Tat

wird noch immer viel zu wenig gedacht. Hier setzt der *Weisse Ring* mit seinen Hilfen an. Dr. Gerhard Reimers klärt uns auf, was der *Weisse Ring* ist, wie er arbeitet und wie er sich finanziert.

Ich lade Sie und Euch am Dienstag, 14. April 2015, um 19.00 Uhr in die *Katakombe* ein. Wir beginnen mit einem Essen. Deshalb bitte ich um verbindliche Anmeldungen per E-Mail unter wilfried.seiffert@gmx.de oder unter ☎ 05 11/ 47 37 37 97 bis spätestens 10. April.

WILFRIED SEIFFERT

lust auf lyrik | IN DER NATUR

Ich möchte herzlich zu den Lyrikabenden einladen, die während der helleren Jahreszeit wieder einmal im Monat stattfinden sollen. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt; denn es geht immer nur um das, was für die Anwesenden in den ausgewählten Gedichten ausgedrückt wird und manchmal rätselhaft ist. Im April möchte ich einige Gedichte aus verschiedenen Jahrhunderten vorstellen, in denen es um Geschehen in der Natur geht.

Wer daran Interesse hat, ist eingeladen zu Donnerstag, 16. April, 20.00 Uhr im Lutherzimmer (Pfarrhaus, vorderer Eingang). Ende ca. 21.30 Uhr.

DIETER BRODTMANN

sonntag, 12. april, um 15.00 uhr in der katakombe SENIORENgebURTSTAGSKAFFEE

Der Senioreng Geburtstagskaffee wird im April von Pastor Harms gestaltet. Nach der Stärkung mit Kaffee und Kuchen wird er anhand von Bildern von einer Reise nach Siebenbürgen berichten.

Aufgrund des Maibaumfestes am 3. Mai ist der nächste Geburtstagskaffee für Senioren erst am 7. Juni.

kinderhotel bambini | TIERE AUF DEM BAUERNHOF

Bei der nächsten Übernachtung lernen die Gäste des Kinderhotels Bambini die Tiere des Guts Adolphshof kennen. Wir besuchen den Schweinestall, die Kuhwiese, den Ziegenstall, den Hühnerstall und lernen, wie die Milch zum Käse wird, warum Kühe nur Gras fressen und noch viel mehr.



Übernachten werden wir gemeinsam im großen Zelt auf dem Johanneshof. Dazu gehören Singen am Lagerfeuer, Stockbrotbacken und die von den Jugendlichen gestaltete Andacht. Am Freitag, dem 5. Juni, können die Hotelgäste um 14.00 Uhr direkt auf dem Johanneshof einchecken. Am Samstag, dem 6. Juni, werden sie um ca. 11.00 Uhr wieder auschecken. Mit dabei sind unsere jugendlichen Betreuer, Etti von der Kindertagesstätte Neue Straße und Lilo Strehl-Horn.

Eingeladen sind Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren. Kosten: 30,00 EUR, für weitere Geschwister je 15,00 EUR.

Anmeldungen werden im Gemeindebüro unter ☎ 05 11/ 59 09 36 30 entgegengenommen.

LILO STREHL-HORN

kinderzirkus giovanni | PREMIERE 2015



Kommen Sie, staunen Sie! Nichts ist unmöglich in der Wunderwelt des Zirkus! Gefährliche Raubkatzen, grazile Schlangenfrauen, todesmutige Feuerspucker! Zauber und Magie! Da kann es schon mal vorkommen, dass eine zersägte Jungfrau nicht

mehr ganz wird oder eine fortgehexte Seiltänzerin für immer verschwindet! Nur ein misslungener Trick? Oder ein heimtückisches Verbrechen? Plötzlich stehen ein Kommissar und sein Assistent in der Manege. Verdächtigt wird ein Clown im grünen Mantel. Doch davon gibt es bei GIOVANNI gleich fünf – und das in jeder Größe! Wird das Verbrechen aufgeklärt? Taucht die Seiltänzerin zum Ende der Vorstellung doch wieder auf?

Begeben Sie sich mit uns auf Spurensuche zur 31. Saison des Kinderzirkus GIOVANNI! Die Premierenvorstellungen auf dem Gelände des Johanneshofs sind am

- FREITAG, 24. APRIL 16.30 UHR
- SAMSTAG, 25. APRIL 15.00 UHR UND 18.00 UHR
- SONNTAG, 26. APRIL 15.00 UHR
- FREITAG, 1. MAI 15.00 UHR
- SAMSTAG, 2. MAI 15.00 UHR

Eintritt: Erwachsene 10,00 EUR; Kinder 5,00 EUR. Vorbestellungen unter www.kinderzirkus-giovanni.de oder ☎ 05 11/59 09 36 39.

unter wettberger verantwortung
FRIEDENSGET BET IM APRIL

Wie bekannt, laden die Kirchengemeinden der Region Ronnenberg jeden Dienstag um 18.00 Uhr in die Michaeliskirche Ronnenberg zu einem etwa viertelstündigen Friedensgebet ein. Im Monat April werden Haupt- und Ehrenamtliche aus unserer Wettberger Gemeinde dieses Friedensgebet gestalten.

neu in der gemeinde | PERSONELLE
UNTERSTÜTZUNG

Seit Mitte Februar ist Herr Eicke Schulenburg helfende Hand in unserer Kirchengemeinde und unterstützt uns in der Arbeit mit den verschiedenen Gruppen und Menschen vor Ort.

wochenende 25./26 april
KÖNIGSBERG-CHOJNA-TAG

Wie in jedem Jahr treffen sich die Mitglieder und Freunde des Fördervereins für den Wiederaufbau der Marienkirche im früheren Königsberg/Neumark, dem heutigen Chojna, in unserer Kirchengemeinde. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit Pastor Ulrich Jung, Empelde, und Pastor Harms am Sonntag, 26. April, um 10.00 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee. Um 14.00 Uhr beginnt die Jahreshauptversammlung des Fördervereins. Interessenten sind willkommen.

Weitere Informationen bei Rosemarie Kumkar, ☎ 05 11/46 13 63.

Ganz nah dran.

Ambulanter
Pflegedienst

- Kranken- und Seniorenpflege
- Fachpflege
- Pflegeberatung, Pflegekurse, Pflegeüberleitung
- Ambulante Palliativ-Versorgung

www.pflegedienst-rose.de



Tipp

Pflegende Angehörige haben Anspruch auf professionelle Beratung durch examinierte Pflegekräfte. Dank entsprechender Vereinbarungen mit den Pflegekassen ist die Kostenübernahme gesichert.

Mobile Betreuung Rose GmbH
Wallensteinstraße 17
30459 Hannover
info@pflegedienst-rose.de
www.pflegedienst-rose.de

☎ 26 11 00 10





WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT

KATAKOMBE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

Bestellungen und Anmeldungen unter ☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60

kulturkatakombe@web.de

APRIL 2015**FR 17 · TOM WAITS REVUE**

BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 12,00 EURO



Tom Waits ist ein Geschichtenerzähler. Seine im wahrsten Sinne des Wortes merkwürdigen Gestalten vom Straßenrand, die Verlierer, Waisen und Jahrmarkt-Krakeeler, tummeln sich im Waitschen Universum zu absurd-zuckersüßen Melodien. Doch darüber hinaus ist Waits auch ein begnadeter



Sammler skurriler Anekdoten, die er gern zum Besten gibt, wobei der Wahrheitsgehalt seiner Erzählungen bisweilen arg anzuzweifeln ist. Christoph Knop, Kersten Flenter und Band heften sich an die Fersen von Tom Waits in einem Abend voller poetischer Grotesken mit Texten und vor allem großartiger Musik. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

SO 19 · FLIMMERKISTE IM GEMEINDEZENTRUM

BEGINN: 15.00 UHR · EINTRITT: FREI

Mit Kaffee und Kuchen.

MI 29 · DIE FLEDERMAUS

PREMIERENBESUCH DER OPERETTE VON JOHANN STRAUSS

IM OPERNHAUS HANNOVER

BEGINN: 19.30 UHR · PREIS: 10.00 EURO

ANMELDUNG ERFORDERLICH!

FÜHRUNG DURCH DAS OPERNHAUS

Führung und anschließendes Gespräch mit dem Dramaturgen der Operette *Die Fledermaus*. Einmal auf der Opernbühne stehen, die atemberaubenden Kostüme im Kostümfundus betrachten – dies und noch mehr können wir bei der Führung durch das Opernhaus erleben. Der Termin steht noch nicht fest und wird demnächst unter www.kulturkatakombe.de zu erfahren sein.

VORANKÜNDIGUNG: JULI 2015**SA 18 · IMEX: IMPRESSIONISMUS –
EXPRESSIONISMUS. KUNSTWENDE**

ZUGFAHRT NACH BERLIN ZUR AUSSTELLUNG

AB SOFORT ANMELDEN!

ImEx: Impressionismus – Expressionismus. Kunstwende in der Alten Nationalgalerie auf der Museumsinsel, u.a. mit Werken von Monet, Degas, Renoir, Liebermann, Nolde und Marc (Bild: Ernst Ludwig Kirchner, Potsdamer Platz, 1914, Öl auf Leinwand [Detail]).

**sternenzelt**

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover

☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60

kulturkatakombe@web.de

**AM 15. APRIL: START DES
FRÜHJAHR-S-MALKURSES**

Malerei auf Papier und Leinwand, Aquarell und Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden und Ölkreiden, Mischtechnik. Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und unterschiedlichen Materialien auf Leinwand. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Ein späterer Einstieg ist möglich!

Für Erwachsene (Kurs 1) mittwochs von 16.00 bis 18.15 Uhr und (Kurs 2) von 19.00 bis 21.15 Uhr. Termine: 15., 22. und 29. April; 6., 20. und 27. Mai; 3. Juni. Die Kursgebühr beträgt je 60,00 Euro. Im Preis sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten.

**WOCHENENDE 24. /25. APRIL:
WORKSHOP MOSAIK**

Das Material für ein Mosaik im Format 30 x 30 cm ist in der Kursgebühr enthalten. Soll ein anderes Format bearbeitet werden, wird das Material nach Verbrauch berechnet. Für Erwachsene und Jugendliche geeignet.

Termine: Freitag, 24. April, von 18.00 bis 21.15 Uhr; Samstag, 25. April, von 10.00 bis 16.00 Uhr mit einer Pause. Die Kursgebühr beträgt 45 Euro.

**WOCHENENDE 8. / 9. MAI:
WORKSHOP SPECKSTEIN**

In diesem Workshop bearbeiten wir Speckstein durch Sägen, Feilen, Bohren, Schleifen und Polieren. Angeboten werden Specksteine in verschiedenen Größen, Formen und Härtegraden. Wir können Skulpturen und Figuren – Abstraktes oder Figürliches, je nach Vorliebe – erstellen oder auch kleine Schmuckstücke. Sie können Ihre Fantasie und Kreativität dabei voll entfalten. – Sie können auch gern Ihre Kinder (ab sechs Jahre) mitbringen. – Zur Stärkung gibt es wie immer Kekse und Tee.

Termine: Freitag, 8. Mai, von 18.00 bis 21.15 Uhr; Samstag, 9. Mai, von 10.00 bis 15:00 Uhr mit einer Pause nach Absprache. Die Kursgebühr beträgt für Erwachsene 50,00 EUR mit Materialkostenbeteiligung.

Alle Malkurse leitet
Michael Schwach,
bildender Künstler
aus Hannover.



GOTTESDIENSTE

DONNERSTAG, 2. APRIL (GRÜNDONNERSTAG)

18.00 Uhr · Gottesdienst mit Tisch-
abendmahl mit Dietmar Stahlberg

FREITAG, 3. APRIL

15.00 Uhr · Gottesdienst zur Todes-
stunde Jesu mit Andrea Zimmermann

SONNTAG, 5. APRIL

5.30 Uhr · Feier der Osternacht –Fest-
gottesdienst mit Abendmahl mit Andrea
Zimmermann und Friedhelm Harms

MONTAG, 6. APRIL (OSTERMONTAG)

10.00 Uhr · Festgottesdienst mit
Dietmar Stahlberg, anschließend Weihe
der Urnenhäuser auf dem Friedhof

SONNTAG, 12. APRIL

10.00 Uhr · Gottesdienst
mit Friedhelm Harms

SONNTAG, 19. APRIL

10.00 Uhr · Einführungsgottesdienst für
Prädikantin Andrea Zimmermann
mit Superintendentin Antje Marklein
und Friedhelm Harms

SONNTAG, 26. APRIL

10.00 Uhr · Gottesdienst zum Chojna/
Königsberg-Tag mit Pastor Ulrich Jung
und Dietmar Stahlberg

SONNTAG, 3. MAI (MAIBAUMFEST)

10.00 Uhr · Gottesdienst
mit Andrea Zimmermann

JEDEN DIENSTAG

18.00 Uhr · Friedensgebet in Ronnenberg

KIRCHE MIT KINDERN

SONNTAG, 3. MAI

10.00 Uhr · im Kinderhaus



TERMINE

SONNTAG, 12. APRIL

15.00 Uhr · Seniorenkaffee

DONNERSTAG, 16. APRIL

20.00 Uhr · Lust auf Lyrik

SONNTAG, 19. APRIL

18.00 Uhr · Kirchenchor: *Concerto Breve*

FREITAG, 24. APRIL

16.30 Uhr · Premierenvorstellung des
Kinderzirkus GIOVANNI (Johanneshof)

SAMSTAG, 25. APRIL

15.00 Uhr und 18.00 Uhr

GIOVANNI-Premiere

SONNTAG, 26. APRIL

15.00 Uhr · GIOVANNI-Premiere

FREITAG, 1. MAI

15.00 Uhr · GIOVANNI-Premiere

SAMSTAG, 2. MAI

15.00 Uhr · GIOVANNI-Premiere

SONNTAG, 3. MAI

ab 10.00 Uhr · Maibaumfest
auf dem Kirchvorplatz

REGELMÄSSIG

JEDEN MONTAG

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt*

19.15 Uhr · Kirchenchor

JEDEN ERSTEN MONTAG

20.00 Uhr · GIOVANNI-Infoabend

JEDEN ZWEITEN MONTAG

16.00 Uhr · Frauengesprächskreis 60 +

JEDEN DRITTEN MONTAG

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

JEDEN DIENSTAG

10.00 Uhr · Babygruppe

JEDEN ZWEITEN DIENSTAG

19.00 Uhr · *mannoMANN* – Wettberger

Männergespräche

JEDEN MITTWOCH

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble*

JEDEN DONNERSTAG

16.00 Uhr · Mädchengruppe*

JEDEN FREITAG

9.30 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe* im
Pfarrgarten

* NICHT IN DEN FERIEEN



Am Sonntag, 3. Mai, ist Maibaumfest

MULTIKULTURELLE KÜCHE

JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Café mit selbstgebackenen
Kuchen und Spiele am Nachmittag

MITTWOCH, 15. APRIL

18.00 Uhr · Spanische Küche

MITTWOCH, 22. APRIL

18.00 Uhr · Hessische Küche

MITTWOCH, 29. APRIL

18.00 Uhr · Türkische Spezialitäten
IN DEN OSTERFERIEN IST DIE MULTI-
KULTURELLE KÜCHE GESCHLOSSEN.



JEDEN MONTAG

10.30 Uhr · Gymnastik
mit Hella Pospiech

JEDEN DIENSTAG

16.00 Uhr · Gedächtnistraining
mit Martina Dörhage

JEDEN MITTWOCH

9.30 Uhr · Progressive Muskel-
entspannung nach Jacobson
mit Martina Dörhage

10.30 Uhr · Gedächtnistraining
mit Martina Dörhage

DONNERSTAG, 9. APRIL

10.00 Uhr · Männer- und Frauen-
frühstück bei Kumm; Anmeldung bis

7. April unter ☎ 05 11/ 59 09 36 38

FREITAG, 17. MÄRZ

15.00 Uhr · Rundgespräch
mit Hans-Martin Sturhan zum Thema
Macht Fremdes Angst?

JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Stammtisch ELIAS
in der *Katakombe*



BÖKER

Bestattungen · Tischlerei
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beekestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.



WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN ZUM NEUEN LEBENSJAHR

11. 3.	Hannelore Hapelt	75 Jahre
2. 4.	Helga Kallweit	80 Jahre
3. 4.	Agnes Kiekhaefer	81 Jahre
5. 4.	Irmgard Wiemann	91 Jahre
5. 4.	Klaus-Reinhard Hardegen	76 Jahre
6. 4.	Elsa Zinn	85 Jahre
6. 4.	Elisabeth Kunz	78 Jahre
6. 4.	Ellen Lasinski	77 Jahre
8. 4.	Hanna Hueser	81 Jahre
8. 4.	Anneliese Franitza	77 Jahre
8. 4.	Helga Müller	77 Jahre
9. 4.	Gotthard-Ulmer Pilawa	82 Jahre
10. 4.	Anneliese von Martinez	88 Jahre
11. 4.	Gerda Reisdorf	80 Jahre
11. 4.	Olga Batin	78 Jahre

MONATSLÖSUNG APRIL

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden. Das Evangelium nach Johannes 16, 20

12. 4.	Helmut Henjes	83 Jahre
12. 4.	Inge Hergesell	83 Jahre
12. 4.	Dieter Remppe	81 Jahre
12. 4.	Horst Zeug	79 Jahre
13. 4.	Hilde Rosenberg	85 Jahre
13. 4.	Günther Gatz	79 Jahre
13. 4.	Doris Hardegen	76 Jahre
14. 4.	Guntmar Kaufhold	89 Jahre
14. 4.	Ruth Rebentisch	81 Jahre
14. 4.	Lieselotte Münster	80 Jahre
14. 4.	Irmgard Klages	77 Jahre
15. 4.	Christa Busse	81 Jahre
15. 4.	Detlev Schweitzer	78 Jahre
16. 4.	Gisela Przybyl	83 Jahre
16. 4.	Ruth Bentfeld	80 Jahre
16. 4.	Elisabeth Wesseler	80 Jahre
17. 4.	Elsbeth Menzel	80 Jahre
17. 4.	Werner Poppe	80 Jahre
17. 4.	Ursula Steincke	80 Jahre
18. 4.	Emmi Wagner	85 Jahre
18. 4.	Marlene Frank	80 Jahre
18. 4.	Luise Eschwege	79 Jahre
18. 4.	Gerhard Eschwege	75 Jahre
19. 4.	Lonny Weyland	83 Jahre
20. 4.	Klaus Leßner	78 Jahre
20. 4.	Herbert Ahrens	75 Jahre
21. 4.	Ingrid Borchardt	87 Jahre
21. 4.	Friedrich Mevert	79 Jahre
22. 4.	Helga Babst	81 Jahre
24. 4.	Elfriede Sundmacher	85 Jahre
25. 4.	Gisela Herrmann	83 Jahre
25. 4.	Christa Neumann	76 Jahre
26. 4.	Felicitas Toepffer	89 Jahre
26. 4.	Willi Helsper	76 Jahre
27. 4.	Hannelore Richter	81 Jahre
27. 4.	Werner Steinmann	79 Jahre
27. 4.	Claus Hartmann	76 Jahre
27. 4.	Karl-Heinz Heidelberg	75 Jahre
29. 4.	Alfred Macke	86 Jahre



WIR FREUEN UNS ÜBER DIE TAUFEN VON

Jonas Jeschke
Lissy Bornhöft

*Gott ist mit dir in allem, was du tust.
Das erste Buch Mose 21, 11*



WIR FREUEN UNS MIT DEN EHELEUTEN

Sascha Hesse und Vanessa, geb. Neumann

*Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.
1. Brief des Paulus an die Korinther 16, 14*



WIR NEHMEN ABSCHIED VON

Volker Lanzendorf 73 Jahre
Heinz Grote 88 Jahre
Hannelore Oberg 74 Jahre
Johannes Baldauf 76 Jahre

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst: ich
habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist
mein.
Der Prophet Jesaja 43, 1*



Bestattungsinstitut Elvira Pfohl GmbH

- Tag und Nacht erreichbar -

Am Grünen Hagen 95
30459 Hannover
Tel. 0511-42027-0
Fax 0511-42027-33

**Vorsorge schon zu Lebzeiten ... Wir informieren und beraten Sie.
Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
In schweren Stunden stehe ich Ihnen persönlich
mit umfassender, individueller Beratung zur Seite.**

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin

pfohl-bestattungsinstitut@t-online.de

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Evangelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde
An der Kirche 23 · 30457 Hannover

IHRE ANSPRECHPARTNER

Gemeindebüro: Christine Probst

☎ 05 11/ 59 09 36 30, Fax 05 11/ 59 09 36 37,

E-Mail KG.Wettbergen@evlka.de

Internet www.kirchengemeinde-wettbergen.de,

www.kinderzirkus-giovanni.de

Geöffnet Montag, Dienstag und Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr;

Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

Friedhelm Harms, Pastor, ☎ 05 11/ 59 09 36 33, ☎ 05 11/ 59 09 36 36

An der Kirche 23, 30457 Hannover

Dietmar Stahlberg, Pastor, ☎ 05 11/ 59 09 36 32,

☎ 05 11/ 2 62 25 69, Rönnehof 20, 30457 Hannover

Marion Voigt, Diakonin, ☎ 01 72/ 4 34 53 94, ☎ 05 11/ 59 09 36 34

Evelin Vogt-Rosemeyer, Regionaldiakonin, ☎ 0 51 09/ 51 95 73

Nadine Wulf, Regionaldiakonin, ☎ 0 51 09/ 51 95 41

Dr. Dietrich Spellerberg, Vorsitzender des Kirchenvorstandes,

☎ 05 11/ 43 35 38

Begegnungsstätte Katakombe, ☎ 05 11/ 46 19 21,

Fax 05 11/ 43 44 60

Kulturgemeinschaft Katakombe e.V., Elena Jäck, ☎ 05 11/ 43 44 60,

Fax 05 11/ 43 44 60, **Internet** www.kulturkatakombe.de,

E-Mail kulturkatakombe@web.de

Familienfeiern in der Katakombe, Erika Peters, ☎ 05 11/ 2 62 61 75

Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e.V., Barbara

Baldauf, Erste Vorsitzende, ☎ 05 11/ 59 09 36 31

Johanneshof Wettbergen gemGmbH, ☎ 05 11/ 4 34 01 34,

☎ 05 11/ 43 22 27, Fax 05 11/ 4 38 30 15,

Am Hohmannhof 10, 30457 Hannover

Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof gemGmbH,

☎ 05 11/ 2 62 11 25, ☎ 05 11/ 46 16 35, Fax 05 11/ 43 24 10,

Am Hohmannhof 10, 30457 Hannover

ELIAS, Betreutes Wohnen im Edelhof, ☎ 05 11/ 59 09 36 38

Ehe- und Lebensberatung im Kirchenkreis Ronnenberg,

☎ 0 51 09/ 51 95 44

BANKKONTEN

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wettbergen

Hannoversche Volksbank eG, BLZ 251 900 01, Konto 8 176 900 800

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 8176 9008 00

Förderkreis Pfarr-/Diakonstelle

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15

MEDIUM-Verein

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

Johanneshof Wettbergen gemGmbH, Diakonische Hilfe

für behinderte Menschen

Bank für Sozialwirtschaft

BIC BFSWDE33HAN, DE44 2512 0510 0004 4114 00

Katakombe

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE73 2519 0001 0176 0106 00

Kinderzirkus Giovanni

Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE07 2505 0180 0000 5484 13

Wettberger Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.

Hannoversche Volksbank eG, BIC VOHADE2HXXX

IBAN DE41 251 900 01 8176 318 200

Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte e.V.

(1) Hannoversche Volksbank eG, BIC VOHADE2HXXX

IBAN DE26 2519 0001 0279 1110 00

(2) Sparkasse Hannover, BIC SPKHDE2HXXX

IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

Johannes-Stiftung

Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE70 2505 0180 0900 2875 60

Katholische Kirchengemeinde
St. Maximilian Kolbe
Mühlenberger Markt 5 · 30457 Hannover

INTERNET

www.kirchencentrum.de

GOTTESDIENSTORDNUNG

Erster Samstag im Monat	16.00 Uhr	Sonntagsmesse in polnischer Sprache
Sonntag	10.30 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	8.15 Uhr	Rosenkranzgebete
	9.00 Uhr	Heilige Messe

PFARRBÜROS

St. Maximilian-Kolbe: ☎ 05 11/ 760 722-0, Fax 05 11/760 722-10
Monika Wiethe, Pfarrsekretärin, MO, MI, FR 9.00 bis 12.00 Uhr,
DI 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr,

E-Mail pfarrbuero@kirchencentrum.de

St. Thomas Morus: ☎ 0 51 09/ 51 55 81

Deisterstraße 12, 30952 Ronnenberg

MO bis FR 10.00 bis 12.00 Uhr (ehrenamtlicher Bürodienst)

Heilige Familie: Berliner Straße 20, 30952 Ronnenberg
(ohne Pfarrbüro)

SEELSORGER

Klemens Teichert, Pfarrer, ☎ 05 11/ 760 722-11

Stefan Mispagel, Kaplan, ☎ 05 11/ 760 722-12

Doris Peppermüller, Gemeindefereferentin, ☎ 05 11/ 760 722-14

Bernward Beelte, Diakon, ☎ 05 11/ 760 722-0

Dirk Kroll, Diakon, ☎ 05 11/ 760 722-13

Hannover-Wettbergen
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

h. Roth
Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen
Garten-, Landschafts- und Wegebau
Sport- und Grünanlagen
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de
www.roth-gartengestaltung.de

**Gartenbau und Grünpflege
im Johanneshof gGmbH**

Am Hohmannhof 10
30457 Hannover
Telefon 05 11/ 2 62 11 25
und 46 16 35

Wir pflegen:
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten

Ina Bartels ist für Sie da!



Unser **besonderes Anliegen**
ist die fachlich kompetente
Beratung für Sie!



- häusliche Krankenpflege
- Homöopathie
- Kompressionsstrümpfe
- Inhalationsgeräte

Für Ihre Gesundheit machen
wir uns stark.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ina Bartels und Team

An der Kirche 1 • H.-Wettbergen • Tel. 0511/46 34 59
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr, Sa. 8.30 – 13.00 Uhr

Friseursalon HAARKUNST

Farbe - Styling - Persönlichkeit

An der Kirche 22 | 30457 Hannover | Fon: 0511- 434 02 51

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag	8 - 18 Uhr
Freitag	9 - 18 Uhr
Samstag	8 - 12 Uhr

Termine nach Vereinbarung

BILD MIT DEUTSCHLANDFOTOGRAFIE © WILHELMINE WOLFF, PIXELIO DE



50 Jahre

KANDELHARDT

- Dacharbeiten
- Wärmeschutz
- Abdichtungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Solar-Systeme

30989 Gehrden Rudolf-Diesel-Str.5
Tel. 05108 - 64 27 888

Wohnen in Ricklingen



Sie möchten selbständig leben und wünschen sich Unterstützung im Haushalt und Sicherheit im Notfall?

Sie benötigen einen Pflegeplatz in einer modernen, seniorengerechten Einrichtung mit einer an Ihren individuellen Bedürfnissen ausgerichteten Pflege?

Wir bieten Ihnen beide Wohnformen in einem den Grundsätzen der Diakonie verpflichteten Haus.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin mit uns!

Kontaktdaten: Johanniter-Stift Ricklingen, Kreipeweg 11

30459 Hannover, Tel.: 0511/1 23 58-0

E-mail: info.ricklingen@johanniter-stifte-nord.de

**DIE
JOHANNITER**



Aus Liebe zum Leben